

Beteiligungsbericht des Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2021

Gemäß § 151 NKomVG erstellt der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran und schreibt den Bericht jährlich fort. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung, der Beteiligungsverhältnisse, der Zusammensetzung der Organe und der vom Unternehmen oder der Einrichtung erhaltenen Beteiligungen. Weiterhin werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes sowie die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung dargestellt. Die Finanzdaten stellen auf den Stand vom 31.12.2019 ab. Die Besetzung der Organe gibt den aktuellen Stand wieder.

Die Beteiligungen des Landkreises Stade sind insgesamt aus der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Zusammenstellung der Beteiligungen des Landkreises Stade

Ifd. Nr	Bezeichnung	Gesamtkapital in Euro	Anteil Landkreis in Euro	Anteil Landkreis in %
1	Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH	10.000.000	5.000.000	50,00
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.500.000	1.500.000	100,00
3	Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH	25.000	12.500	50,00
4	Lühe-Schulau-Fähre GmbH	255.900	89.565	35,00
5	EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser GmbH	14.297.696	619.226	4,33
6	Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH	82.000	10.250	12,50
7	HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH	60.000	600	1,00
8	Niedersächsische Landgesellschaft mbH	811.620	1.840	0,23
9	Hochschule 21 gGmbH	269.000	12.916	4,80
10	Wachstumsinitiative Süderelbe AG	1.750.000	159.000	9,09
11	Hamburg Marketing Gesellschaft mbH	100.000	500	0,50
12	Wohnstätte Stade eG	11.706.171	18.000	0,15
13	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (Zweckverband)	41.046.937	1.190.361	2,90

Allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landkreises Stade

Es besteht zurzeit nicht die Absicht Kapitalzuführungen bzw. Kapitalentnahmen vorzunehmen. Hinsichtlich der Auswirkung der Beteiligungen auf die Haushaltswirtschaft ist allgemein festzustellen, dass der Landkreis Stade seinen vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des etwaig erforderlichen Ausgleiches der Jahresergebnisse entsprechend dem Beteiligungsanteil nachkommt. Hierfür sind bei den betreffenden Produkten entsprechende Haushaltsansätze ausgewiesen und in den Erläuterungen dargestellt. Auf die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Gesellschaften wird im Übrigen verwiesen.

1. Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH (EKSB), Stade

Gründungsjahr: 2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.000.000 Euro
Landkreis Stade	50 %
Hansestadt Stade	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Die Beteiligung und ihre Töchter dienen der Gesundheitsversorgung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Siegfried Ristau

Mitglieder des Aufsichtsrates (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Helmut Dammann-Tamke
Robert Kamprad
Hans-Uwe Hansen
Kai Holm

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Rosemarie Eschermann

Geschäftsverlauf und Lage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH

Im Geschäftsjahr 2019 weist die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH einen Jahresüberschuss von 110 Tsd. Euro (2018: Jahresfehlbetrag 339 Tsd. Euro) aus. Insgesamt weicht das Konzernergebnis um rund -680 Tsd. Euro von der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2019 ab. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die folgenden drei Faktoren:

- sehr stark erhöhte Kosten für Personalleasing, vor allem im Ärztlichen Dienst
- deutliche Unterschreitung der geplanten Bewertungsrelationen am Standort Buxtehude und

c) ein erhöhter Rückstellungsbedarf für Budgetrisiken.

Die Finanzlage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH stellt sich weiterhin stabil dar. Die Liquidität war jederzeit gegeben und ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Ein zentrales Cash-Management sorgt für den Ausgleich zwischen den Standorten mit dem Ziel, die Finanzierungskosten möglichst gering zu halten.

Finanzielle Engpässe sind aus aktueller Sicht nicht erkennbar. Neben den gesetzlichen Absicherungsmaßnahmen haben die Gesellschafter der Elbe Kliniken gGmbH signalisiert, ihre Bürgschaftszusage von 10 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro zu erhöhen. Im Kreis-ausschuss vom 23.03.2020 wurde ein entsprechender Beschluss gefasst. Das finanzielle Risiko im Hinblick auf die zurzeit defizitäre Situation bei der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH wird durch umfängliche vertragliche Zusicherungen des Landkreises Rotenburg (Wümme) minimiert.

voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsführung verfolgt trotz der schwierigen Rahmenbedingungen nach dem derzeitigen Stand für 2020 und 2021 das Ziel positiver Jahresergebnisse in einer Größenordnung von 400 Tsd. Euro. Voraussetzung dafür ist, dass sich die aus der COVID-19 resultierenden Mehraufwendungen durch die dafür vorgesehenen Sonderfinanzierungen kompensieren lassen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aufgrund der Wertobergrenze (Anschaffungskosten) bei der Aktivierung von Beteiligungen wird das positive Ergebnis der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH keinen sichtbaren Effekt auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2019 (in Tsd. Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.097	1.278	Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Sachanlagen	127.309	115.306	Kapitalrücklagen	13.874	13.874
Finanzanlagen	2.608	2.608	Gewinnrücklagen	22.359	22.359
Summe Anlagevermögen	131.014	119.192	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	8.541	8.430
			Summe Eigenkapital	54.774	54.663
Umlaufvermögen			Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlageverm.		
Vorräte	7.364	8.131	Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG	57.749	48.753
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	86.457	83.904	Sonderposten aus Zuweisungen u. Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.707	1.791
Forderungen gegen verb. Unternehmen	5.002	1.702	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	14	15
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	Sonderposten aus Gesellschaftermitteln	8.019	8.318
Kassen bestand und Guthaben bei Kreditinstituten	63.228	77.814	Summe Sonderposten	67.489	58.877
Summe Umlaufvermögen	162.051	171.551	Rückstellungen	22.380	20.087
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.127	3.127	Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	658	569	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.) gegen verbundene Unternehmen	144.186	156.649
			Summe Verbindlichkeiten	152.206	160.811
			Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0
			Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Bilanzsumme Aktiva	296.850	294.439	Bilanzsumme Passiva	296.850	294.439

Gewinn- und Verlustrechnung der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2019 (in Tsd. Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Erträge (ohne Zuweisungen der öffentlichen Hand)	209.820	201.645
Erträge aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	270	157
Zwischenergebnis	210.090	201.802
Personalaufwand	-95.879	-89.907
Materialaufwand	-81.326	-75.349
Zwischenergebnis	32.885	36.546
Fördermittel und Auflösungen von Sonderposten	7.213	6.230
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach dem KHG u.a.	-2.716	-2.233
Abschr. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens:	-6.966	-6.180
Sonstige betr. Aufwendungen	-27.963	-32.466
Zwischenergebnis	2.453	1.897
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.046	-2.016
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	460	-25
Steuern	-350	-314
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	110	-339
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.430	8.770
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	8.540	8.431

Beteiligungen der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH

1.1 Elbe Kliniken Management- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (MDLG), Stade

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB:	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Finanzen & IT, Service & Logistik, Medizinische Strukturen und Prozesse, Projektmanagement sowie der Betrieb von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.

Geschäftsverlauf und Lage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 57 Tsd. Euro (Vorjahr 154 Tsd. Euro) ab.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden termingerecht ausgeglichen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand an liquiden Mittel gesunken und die Forderungen gestiegen.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) und ihren Tochtergesellschaften.

Für das Jahr 2020 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf dem Niveau des Vorjahres zu rechnen sein. Eine bedeutsame negative Belastung aufgrund der Corona Pandemie erwartet die Geschäftsleitung nicht.

1.2 Elbe Kliniken Medizin- und Servicegesellschaft mbH, Stade

(bis zum 10.09.2018 Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH)

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von spezifischen Krankenhausdienstleistungen. Die Gesellschaft kann sich aller Aufgaben annehmen, die unmittelbar oder mittelbar zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sind.

Geschäftsverlauf und Lage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 216 Tsd. Euro (Vorjahr 202 Tsd. Euro) ab.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand an liquiden Mittel gesunken und die Forderungen gestiegen.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) und ihren Tochtergesellschaften.

Für das Jahr 2020 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf dem Niveau des Vorjahres zu rechnen sein. Eine bedeutsame negative Belastung aufgrund der Corona Pandemie erwartet die Geschäftsleitung nicht.

1.3 LEG GmbH Leistungs- und Einkaufsgemeinschaft für Krankenhäuser, Stade

Stammkapital	26.000 Euro
EKSB	22,5 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Optimierung der Einkaufs- und Logistikprozesse von Krankenhäusern durch deren Beratung und den Abschluss von Rahmenverträgen mit Herstellern, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Bereich „Einkauf und Logistik“ im Krankenhausbereich.

1.4 Elbe Kliniken Servicegesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungsdienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade. Eine darüberhinausgehende Tätigkeit ist im Rahmen des Elbe-Heide-Krankenhausverbundes möglich.

Geschäftsverlauf und Lage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 50 Tsd. Euro (Vorjahr 51 Tsd. Euro) ab.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand an liquiden Mittel aufgrund von Anschaffungen im Anlagevermögen gesunken.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Prognosen, Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Für das Jahr 2020 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf dem Niveau des Vorjahres zu rechnen sein. Eine bedeutsame negative Belastung aufgrund der Corona Pandemie erwartet die Geschäftsleitung nicht.

1.5 Elbe Kliniken Medizinische Versorgungszentren GmbH, Stade

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheitswesens. Die Gesellschaft wird medizinische Versorgungszentren errichten und unter ärztlicher Leitung betreiben. Es werden hier alle zulässigen ärztlichen und nichtärzt-

lichen Leistungen, sowie hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten erbracht. Weiterhin wird der Zweck durch Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen verfolgt.

Geschäftsverlauf und Lage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 91 Tsd. Euro (Vorjahr 113 Tsd. Euro) ab.

Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Die Finanzlage der Gesellschaft ist stabil.

Für das Jahr 2020 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen zu rechnen sein. Es wird aufgrund von Corona jedoch unterhalb des Wirtschaftsplanes (372 Tsd. Euro) erwartet.

1.6 OsteMed Kliniken und Pflege GmbH (OMK), Bremervörde

Stammkapital	4.100.000 Euro
EKSB	51 %

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens.

Geschäftsverlauf und Lage

Klinik Bremervörde

Die für die Krankenhauserlöse maßgebliche Summe der effektiven Bewertungsrelationen betrug nominal (ohne Berücksichtigung von Effekten durch die jährliche Grupperänderung) 6.221,8 (2018: 5.509,1). Die vollstationäre Verweildauer dieser Patienten betrug 6,25 Tage (2018: 5,86 Tage). Die Auslastung, bezogen auf die Planbetten des Hauses, lag bei 75,5% (2018: 102,0%). Der Rückgang der prozentualen Auslastung liegt begründet in der Erhöhung der Planbetten von 102 (2018) auf 162 (2019). Die ambulante Fallzahl stieg im Berichtsjahr von 10.619 (2018) auf 12.489. Hierin enthalten sind aber auch 1.974 Fälle, die in einer Übergangsphase noch am ehemaligen Krankenhausstandort Zeven versorgt wurden, so dass die ambulante Fallzahl am Standort Bremervörde leicht rückläufig zum Vorjahr ist.

Pflegeheim Haus im Park Bremervörde

Das Haus im Park weist eine nach wie vor hohe Auslastung mit 95,2% in 2019 (Vorjahr identisch) aus. Der Pflegegrade-Mix ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (Jahresdurchschnitt = 3,49, 2018 = 3,47).

Im Geschäftsjahr 2019 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss über 1.818 Tsd. Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 0 Tsd. Euro) aus. Der Jahresüberschuss wurde vollständig in der Klinik Bremervörde erzielt. Für den Bereich Martin-Luther-Krankenhaus (MLK) und Haus im Park wurde ein Verlustausgleich in Höhe von 661 Tsd. Euro durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) im Rahmen der Betrauung der OsteMed vorgenommen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 35.893 Tsd. Euro (Vorjahr 34.291 Tsd. Euro). Ursächlich hierfür waren insbesondere einmalige Zuwendungen in Höhe von 2.000 Tsd. Euro im Zusammenhang mit der Schließung des Martin-Luther-Krankenhauses.

Die Finanzlage der Gesellschaft stellt sich auf Grund des Konsortialvertrags zwischen den Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und dem Landkreis Rotenburg (Wümme) getroffenen Vereinbarungen weiterhin als stabil dar.

Im Gesamtergebnis lag der Geschäftsverlauf der OsteMed Kliniken und Pflege gGmbH im Jahr 2019 über den Erwartungen. Dieses ist insbesondere auf die Tatsache zurückzuführen, dass die erwarteten nachlaufenden Kosten nach Schließung des Martin-Luther-Krankenhauses nicht im prognostizierten Rahmen angefallen sind, sondern schneller als erwartet abgebaut werden konnten. Die Geschäftsführung würde unter regulären Rahmenbedingungen nach dem derzeitigen Stand für 2020 aufgrund gezielter Leistungsausweitungen und verschiedenster Struktur- und Organisationsprojekte ein Jahresergebnis von ca. -1,5 Mio. Euro (vor Verlustausgleich) aufgrund des Wegfalls der in 2019 enthaltenen Sondertatbestände erwarten. Dieses unter der Voraussetzung, dass sich die aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Mehraufwendungen durch die dafür vorgesehenen Sonderfinanzierungen kompensieren lassen. Es ist jedoch zu befürchten, dass die Pandemie die Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen vor erhebliche wirtschaftliche Herausforderungen stellt, deren Auswirkungen und Dauer derzeit kaum abschätzbar sind. Weder die aktuelle Vermögenslage noch laufende Projekte ergeben Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken.

1.7 OsteMed Service GmbH (OMS), Zeven

Stammkapital	75.000 Euro
OMK	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Senioreneinrichtungen, Einrichtungen im Gesundheitswesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Personalwesen.

Geschäftsverlauf und Lage

Die OMS betreibt z.Zt. folgende Einrichtungen: Pflegeheim in Zeven mit 100 Pflegeplätzen und Tagespflege in Bremervörde (15 Plätze) und in Zeven (12 Plätze).

Die Gesellschaft weist wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Das ausgeglichene Ergebnis ist auf den Verlustausgleich durch den Landkreis Rotenburg/Wümme in Höhe von 10.409,08 Euro zurückzuführen.

Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen.

Die Geschäftsführung beurteilt die Vermögenslage als stabil.

In 2020 sind organisatorische Umstrukturierungen der OsteMed Service GmbH und die Umbenennung der Gesellschaft in OsteMed Dienste für Senioren und Pflege GmbH geplant. Ziel der Gesellschaft ist nach erfolgter Reorganisation der Gesellschaftsstrukturen die langfristige Sicherstellung der bedarfsgerechten Altenpflegeversorgung der Bevölkerung im Norden des Landkreises Rotenburg (Wümme).

Weder die aktuelle Vermögenslage noch laufende Projekte ergeben Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken.

Die Geschäftsführung geht - auf Grund der aktuellen Corona Pandemie - für die Gesellschaft in 2020 von erheblichen Umsatzeinbußen aus. Zur Zeit der Erstellung des Lageberichts sind damit einhergehende Risiken nicht kalkulierbar. Inwieweit hier der Rettungs-

schirm der Bundesregierung greifen wird und Ausgleichszahlungen durch die KV vorgenommen werden, müssen die näheren Ausführungsbestimmungen zeigen. Die Geschäftsführung erwartet nach dem derzeitigen Stand für 2020 auf Grund der Restrukturierungsmaßnahmen ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 165 Tsd. Euro, das aber durch Zuschüsse des Landkreises Rotenburg (Wümme) ausgeglichen wird.

1.8 OsteMed MVZ GmbH, Bremervörde

Stammkapital	25.000 Euro
OsteMed Kliniken und Pflege gGmbH	100 %

Der Zweck der OsteMed MVZ GmbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung des Wohlfahrtwesens und die selbstlose Unterstützung des in § 53 AO genannten Personenkreises. In dem MVZ werden sämtliche ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen sowie alle hiermit in Verbindung stehenden Tätigkeiten erbracht. Weiterhin wird der Zweck durch Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen verfolgt.

Geschäftsverlauf und Lage

Die OsteMed MVZ GmbH ist eine 100%ige gemeinnützige Tochtergesellschaft der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH. Die GmbH wurde am 20.04.2018 gegründet. Das MVZ hat in Zeven eine Betriebsstätte und beginnt mit seiner Geschäftstätigkeit am 01.01.2019.

Das Leistungsportfolio besteht aus Chirurgie, Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin (Betriebsmedizin) und Rheumatologie. Die Gesellschaft weist wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Das ausgeglichene Ergebnis ist auf den Verlustausgleich durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) in Höhe von 499.063,84 Euro zurückzuführen. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden termingerecht beglichen. Für die Ausstattung mit Liquidität für Investitionen und zum Ausgleich der Verluste hat sich der Landkreis Rotenburg (Wümme) bereit erklärt, Zuschüsse bis 2023 für maximal 3.300 Tsd. Euro zu gewähren. Zum 31. Dezember 2019 beträgt die Eigenkapitalquote 77,4 %. Die Geschäftsführung beurteilt die Vermögenslage als stabil.

Es ist zu erwarten, dass das MVZ als Kompensationsangebot im ambulanten Bereich zum Martin-Luther-Krankenhaus in Zeven, das Ende 2018 geschlossen wurde, in der Region weiter an Zuspruch gewinnt und sich durch das kontinuierlich und sukzessiv steigende Angebot positiv entwickelt. Die Geschäftsführung geht - auf Grund der aktuellen Corona Pandemie - für die Gesellschaft in 2020 von erheblichen Umsatzeinbußen aus. Zur Zeit der Erstellung des Lageberichts sind damit einhergehende Risiken nicht kalkulierbar. Inwieweit hier der Rettungsschirm der Bundesregierung greifen wird und Ausgleichszahlungen durch die KV vorgenommen werden, müssen die näheren Ausführungsbestimmungen zeigen.

Die Geschäftsführung erwartet nach dem derzeitigen Stand für 2020 auf Grund der Anlaufphase und der zunächst noch zu erfolgenden Etablierung der Praxen ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 622 Tsd. Euro, das aber durch Zuschüsse des Landkreises Rotenburg (Wümme) ausgeglichen wird.

2. Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

Gründungsjahr: 2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.000 Euro
Landkreis Stade	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Einrichtungen zum Zweck der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung. Die Gesellschaft kann sowohl ambulante als auch teilstationäre und stationäre Einrichtungen betreiben, initiieren oder sich an ihnen beteiligen.

Die Beteiligung und ihre Tochter dienen dem Sozialwesen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Bettina Müller

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg (Vorsitzender)
Robert Kamprad
Hermann Krusemark
Martina Pfaffenberger
Volker von der Damerau-Dambrowski

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Rolf Suhr

Geschäftsverlauf und Lage

Für das Wirtschaftsjahr 2019 hat sich ein Überschuss von 362 Tsd. Euro (Vorjahr: Überschuss 170 Tsd. Euro) ergeben.

Die Überschusssteigerung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen aus dem, im Jahr 2018, notwendigen zusätzlichen Instandhaltungsbedarf.

Die Umsatzerlöse der drei Seniorenheime konnte um 109 Tsd. Euro gesteigert werden. Insgesamt waren die drei Häuser mit 94,43 % (Vorjahr 96,1 %) gut belegt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresüberschuss des lfd. Geschäftsjahres auf 8.999 Tsd. Euro erhöht.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben. Die Finanzlage hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt. Der Finanzierungsbedarf für Baumaßnahmen wird durch Kreditaufnahmen und aus freier Liquidität erbracht.

Die im Seniorenheim Klosterfeld laufende Neubau- und Sanierungsmaßnahmen konnten Mitte 2017 abgeschlossen werden. Der Versorgungsvertrag wurde auf 106 Betten ange-

passt. Eine ergänzende Umgestaltung des Außenbereichs, mit dem Ziel der Schaffung eines Mehrgenerationenparks unter Einbeziehung von Fördermitteln aus dem LEADER Projekt und finanzielle Beteiligung der Gemeinde Himmelpforten und der Samtgemeinde Oldendorf/Himmelpforten läuft noch.

Das mit der Baumaßnahme verbundene Wohngruppenkonzept ist eingeführt und hat sich bewährt. Bezüglich der personellen Ausgestaltung sind aber noch grundsätzliche Anpassungen erforderlich.

Die kontinuierliche Prüfung und Anpassung der baulichen Situation ist für die Sicherung der erforderlichen Auslastung unverzichtbar.

Der Wirtschaftsplan für 2020 lässt ein leicht positives Ergebnis erwarten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich durch die Corona Pandemie ergeben. Das Land Niedersachsen hat per Ende März einen Aufnahmestopp für Pflegeheime veranlasst.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreise Stade
--

In der Aufsichtsratssitzung vom 29.07.2019 wurde die Rückzahlung der Liquiditätshilfen des Landkreises Stade (800 Tsd. Euro) in Teilbeträgen von 100 Tsd. Euro beschlossen unter der Voraussetzung, dass das jeweilige Jahresergebnis dies zulässt.

Bilanz der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2019 (in Tsd. Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	12	Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500
Sachanlagen	23.638	22.809	Kapitalrücklagen	7.017	7.017
Finanzanlagen	25	25	Verlustvortrag	119	-51
Summe Anlagevermögen	23.669	22.846	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	362	170
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	8.998	8.636
Vorräte	38	48	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlageverm.		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	144	123	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	252	262
Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	Rückstellungen	434	478
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	978	586	Verbindlichkeiten		
Summe Umlaufvermögen	1.160	757	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.) gegen verbundene Unternehmen	15.013	14.090
			Summe Verbindlichkeiten	15.013	14.101
Rechnungsabgrenzungsposten	9	10	Rechnungsabgrenzungsposten	141	136
Bilanzsumme Aktiva	24.838	23.613	Bilanzsumme Passiva	24.838	23.613

Gewinn und Verlustrechnung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2019 (in Tsd. €)

	31.12.2019	31.12.2018
Erträge	11.987	11.872
Personalaufwand	-8.050	-7.887
Materialaufwand	-1.670	-1.708
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-79	-68
Mieten, Pachten, Leasing	-18	-26
Zwischenergebnis	2.170	2.183
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	11
Abschreibungen	-999	-977
Aufwendungen für Instandhaltung- und Instandsetzung	-367	-564
Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-43	-23
Zwischenergebnis	772	630
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-411	-460
Jahresüberschuss	362	170

Beteiligung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

2.1 Altenpflege Landkreis Stade Service GmbH, Guderhandviertel

Stammkapital	25.000 Euro
Altenpflege Landkreis Stade gGmbH:	100 %

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit zum 01.01.2007 aufgenommen. Ihr Zweck ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere die Gestellung des notwendigen Personals für die Muttergesellschaft. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade.

Geschäftsverlauf und Lage

Für das Wirtschaftsjahr 2019 hat sich ein Jahresüberschuss von 1.049,43 Euro ergeben. Die Umsatzerlöse resultieren aus den Erstattungen für Personalgestellung durch die Altenpflege Landkreis Stade gGmbH. Die Personalkosten und die übrigen notwendigen Aufwendungen werden von der Muttergesellschaft ersetzt. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft eine fixe Vergütung. Die Entgelte der Mitarbeiter/innen werden mit dem Betriebsrat verhandelt. Eine automatische Tarifierhöhung ist nicht vorgesehen.

Durch Beschluss des Aufsichtsrates wurde zum 01.10.2019 eine neue Lohnstruktur eingeführt. Die Einstufung erfolgt ausschließlich nach Berufserfahrung sowohl in unserer Gesellschaft als auch bei einem anderen Arbeitgeber. Dabei sind vom Einstiegslohn bis zu Endstufe vier Jahre vorgesehen.

Im Hinblick auf neue Kunden ist es durchaus denkbar, dass die Altenpflege Landkreis Stade Service-GmbH neue Chancen nutzt und ihr Geschäftsfeld erweitert. Konkrete Planungen bestehen zzt. nicht. Da die Aufwendungen grundsätzlich von der Muttergesellschaft ersetzt werden, sind keine besonderen finanziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Bedingt durch die enge Verzahnung der Gesellschaft mit der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH ist die weitere Entwicklung der Gesellschaft abhängig von derjenigen der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH.

3. Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH Große Schmiedestraße 6, 21682 Stade

Gründungsjahr: 2000

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 Euro
Landkreis Stade	50 %
2 Hansestädte	10 %
9 (Samt-)Gemeinden	26 %
Kreissparkasse Stade	8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Landkreises Stade durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung und Unterstützung bei Schaffung neuer Arbeitsplätze. Zu den damit verfolgten Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung rechnen nachstehend aufgeführte Tätigkeiten:

- Analysen zur Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur des Landkreises und einzelner Standorte im Landkreis,
- Darstellung von Standortvorteilen und regionalen Förderungsmaßnahmen sowie von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen durch Bund, Land und Europäische Union,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen,
- Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen Unternehmen und kreisangehörigen Gemeinden in Verfahrens-, Förderungs- und Standortangelegenheiten,
- Unterstützung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken und sonstigen Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- Beratung für Existenzgründer bei der Anmietung oder Anpachtung von Geschäfts- oder Gewerberäumen,
- Förderung überbetrieblicher Kooperationen oder Technologiezentren,
- Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt oder Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, insbesondere der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, einschließlich der Einrichtung, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projekt- und arbeitsbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ausgenommen Tätigkeiten so genannter Beschäftigungsgesellschaften),
- Beratung bei der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen,
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region (ausgeschlossen sind jedoch Vermittlungsleistungen oder gewerbliche Tätigkeiten)

Die Beteiligung dient der Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Christof Starke (01.08.2018 – 31.10.2019)

Thorsten Heinze (01.11.2019-29.02.2020)

Matthias Reichert (seit 01.03.2020)

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Udo Feindt

Robert Kamprad

Torben Vagts

Astrid Bade

Wilfried Ehlers

Johann Schlichtmann

Karin Aval

Geschäftsverlauf und Lage

Die Einnahmen der Gesellschaft werden durch die jährlich erbrachten Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von ca. 204 Tsd. Euro sichergestellt. Darüber hinaus finanzieren die Gesellschafter seit dem Jahr 2013 eine dritte Stelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 60 Tsd. Euro. Die Befristung der dritten Stelle bis zum 31.12.2022 wurde aufgrund des nachhaltigen Bedarfs aufgehoben. Gleichzeitig wurde die Budgetzusammenführung eingeleitet.

Die Vermögens- und Finanzlage ist dem Gesellschaftszweck angemessen.

Besondere Risiken, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen, sind derzeit nicht zu erkennen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Betrieb, der auf die Gewährung verlorener Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung von Verlusten angewiesen ist.

Verluste deckt der Landkreis Stade entsprechend seinem Anteil der Gesellschaft ab. Die entsprechenden Beträge werden im Produkt Wirtschaftsförderung (957101) beim Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen veranschlagt. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2019 (in Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.414	4.187	Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Sachanlagen	7.868	10.626	Kapitalrücklage	29.706	29.706
Summe Anlagevermögen	14.282	14.813	Gewinnvortrag	57.533	27.918
			Jahresüberschuss	6.431	29.616
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	118.670	112.239
Vorräte	351	181	Rückstellungen	6.700	9.387
Forderungen	13.764	4.473	Verbindlichkeiten	5.139	5.769
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	100.640	99.955	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
Summe Umlaufvermögen	114.754	104.609			
Rechnungsabgrenzungsposten	1.473	7.973			
Bilanzsumme Aktiva	130.509	127.395	Bilanzsumme Passiva	130.509	127.395

Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2019 (in Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	13.750	8.118
Sonstige betriebliche Erträge	60.214	60.102
Materialaufwand	-14.417	-7.811
Personalaufwand	-191.246	-147.068
Abschreibungen	-5.744	-6.256
sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.477	-81.671
Betriebsergebnis	-197.921	-174.585
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	22
neutrales Ergebnis	204.333	204.179
Jahresüberschuss	6.431	29.616

4. Lühe-Schulau-Fähre GmbH

Gründungsjahr: 1973

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	255.900,00 Euro
Landkreis Stade	35 %
Hansestadt Stade	25 %
Stadt Wedel	20 %
Samtgemeinde Lühe	10 %
Gemeinde Jork	10 %

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Unterhaltung eines Reedereibetriebes und eines regelmäßigen Fährbetriebes auf der Elbe zwischen Lühe und Schulau und weiteren Anlegestellen sowie alle hiermit unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Tourismus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Andre-Heinrich Blank

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Klaus-Dieter Gerken
Stefan Schimkatis

Geschäftsverlauf und Lage

Die folgenden Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2018, da noch kein geprüfter Jahresabschluss vorliegt.

Die ausgewiesenen Reparaturaufwendungen in Höhe von insgesamt 27,5 Tsd. Euro entfallen im Wesentlichen auf das Schiff. Die Reparaturen betreffen u.a. die Einspritzpumpen, Zylinder und Ladeluftkühler sowie die Erneuerung von Fenderprofilen.

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen in das Anlagevermögen vorgenommen.

In 2010 hatte die Gesellschafterversammlung beschlossen, die damals vorhandene Fähre durch einen Neubau zu ersetzen. Zur Finanzierung dieses Neubaus wurden bei der KfW-Bank 1,45 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 3,4 % nominal bei einer Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Das Darlehen wird über 20 Jahre zurückgeführt, wobei der nominale Zinssatz für diesen Zeitraum festgeschrieben ist.

Die Gesellschafter haben beschlossen, dass in den Folgejahren zusätzliche entstehende Verlustpotenziale aus dem Neubau wie in den Vorjahren auszugleichen sind. Teilweise soll das zusätzliche Verlustpotenzial aus dem Netto-Verkaufserlös des Altschiffes sowie durch Verrechnung vorhandener freier Rücklagen vermindert werden.

Der Gesamtkapitaldienst über die Laufzeit des Darlehens beträgt ca. 2.000 Tsd. Euro. Die Geschäftsführung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH verspricht sich aus dem Neubau einen Zuwachs an Beförderung, was dazu führen sollte, dass die kalkulatorisch ermittelten Verluste für die Betriebsphase von 2012 bis 2031 hoffentlich unterschritten werden.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Ansonsten ist die Gesellschaft keinen spezifischen Risiken ausgesetzt.

Da es sich bei der Lühe-Schulau-Fähre um einen Betrieb der Daseinsvorsorge handelt (ÖPNV), der durch die Gesellschafter finanziell gefördert wird, kann kein Jahresfehlbetrag entstehen. Die finanzielle Förderung ist im Rahmen des Wirtschaftsplanes eingeplant. Es hat sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 133,4 Tsd. Euro (Vorjahr: 198,9 Tsd. Euro) ergeben. Der Verlust wird durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Der Erwerb des neuen Fährschiffes führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer Kapitalbindung. Entsprechend der Berechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH wird in den Jahren 2012 bis 2031 ein Zuschussbedarf durch die Gesellschafter in Höhe von 2.349 Tsd. Euro benötigt. Der Beitrag des Landkreises Stade beträgt – bei planmäßiger Ertragsentwicklung – 822 Tsd. Euro. Die Mittelbereitstellung findet auf dem Produkt Tourismusförderung (957501) statt.

Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen würden, bestehen nicht.

Bilanz der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	1.328	1.429	Gezeichnetes Kapital	256	256
			Rücklagen	140	140
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	396	396
Vorräte	31	29			
Forderungen und sonst.			Rückstellungen	7	7
Vermögensgegenstände	4	27			
Liquide Mittel	182	144	Verbindlichkeiten	1.145	1.228
Summe Umlaufvermögen	217	199			
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4			
Bilanzsumme Aktiva	1.549	1.632	Bilanzsumme Passiva	1.549	1.632

Gewinn und Verlustrechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	410	357
Sonstige betriebliche Erträge	7	53
Personalaufwand	-239	-234
Materialaufwand	-99	-168
Abschreibungen	-101	-100
Sonstige betr. Aufwendungen	-77	-70
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34	-37
Jahresergebnis	-133	-199
Erträge aus Verlustübernahme	133	199
Jahresfehlbetrag	0	0

5. EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.297.696,00 Euro
Landkreis Stade	4,33 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur,
- der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr),
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros,
- jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Güter- und Personennahverkehrs.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>%</u>
Land Niedersachsen	3.362.665	23,52
Landkreis Rotenburg/W.	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,03
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Samtgemeinde Worpswede	37.529	0,25
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg/W.	28.991	0,20
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH	<u>8.500.000</u>	<u>59,45</u>
	14.297.696	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Marcel Frank

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Gerhard Seba
Michael Ospalski

Beteiligungen der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen (mit einem Anteil von mehr als 20 %):

Verbundene Unternehmen

1.	<u>Mittelweserbahn GmbH</u>	
	Eigenkapital:	4.647 Tsd. Euro
	Anteil:	100,00 %
2.	<u>Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH</u>	
	Eigenkapital:	281 Tsd. Euro
	Anteil:	90,00 %
3.	<u>Jade-Weser-Bahn GmbH</u>	
	Eigenkapital:	25 Tsd. Euro
	Anteil:	90,00 %
4.	<u>Norddeutsche Bahngesellschaft mbH</u>	
	Eigenkapital:	11 Tsd. Euro
	Anteil:	100,00 %
5.	<u>evb Infrastruktur GmbH</u>	
	Eigenkapital:	21 Tsd. Euro
	Anteil:	100,00 %
6.	<u>NeCoSS GmbH – Neutral Container Shuttle Systems</u>	
	Eigenkapital:	-1.494 Tsd. Euro
	Anteil:	100,00 %

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

1.	<u>KVG Stade GmbH & Co. KG</u>	
	Eigenkapital:	8.526 Tsd. Euro
	Anteil:	40,00 %
2.	<u>KVG Stade Verwaltungs-GmbH</u>	
	Eigenkapital:	28 Tsd. Euro
	Anteil:	40,00 %
3.	<u>NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG</u>	
	Eigenkapital:	100 Tsd. Euro
	Anteil:	40,00 %
4.	<u>NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH</u>	
	Eigenkapital:	33 Tsd. Euro
	Anteil:	40,00 %
5.	<u>NTT 2000 – Neutral Triangle Train GmbH</u>	
	Eigenkapital:	-3864 Tsd. Euro
	Anteil:	23,77 %
6.	<u>Trimodal Logistik GmbH</u>	
	Eigenkapital:	227 Tsd. Euro
	Anteil:	23,85 %

Geschäftsverlauf und Lage

Der Jahresüberschuss lag mit 3.637 Tsd. Euro um 430 Tsd. Euro unter dem Vorjahr, jedoch über dem geplanten Ergebnis.

Die EVB GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Gesamtumsatz von 73.628 Tsd. Euro, davon in den Geschäftsbereichen Logistik 44.561 Tsd. Euro, SPNV 19.478 Tsd. Euro, ÖPNV 3.485 Tsd. Euro, Infrastruktur 1.736 Tsd. Euro, Schienenfahrzeugtechnik inklusive Mieten 4.137 Tsd. Euro und Reisebüros 231 Tsd. Euro. Die Umsatzerlösteigerungen von 3.550 Tsd. Euro resultieren im Wesentlichen von den Geschäftsbereichen Logistik (+3.813 Tsd. Euro) und SPNV (+1.386 Tsd. Euro). Im Geschäftsbereich ÖPNV ist insbesondere durch das Auslaufen von Linienverkehrsverträgen ein Umsatzrückgang von 1.613 Tsd. Euro zu verzeichnen. In Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um 1.531 Tsd. Euro ist auf Einmaleffekte zurückzuführen.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 4.172 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.895 Tsd. Euro). Die zugesagten Kontokorrentkreditlinien wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht in Anspruch genommen. Das Ziel der EVB GmbH ist es, den eigenen Investitionsbedarf aus dem operativen Liquiditätszufluss zu finanzieren.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 23 % zum Vorjahr auf 23,5 % erhöht.

Im Dezember 2019 (vor der Corona-Krise) wurde der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 vom Aufsichtsrat beschlossen. Dieser sah bei geplanten Umsatzerlösen von ca. 74 Mio. Euro einen Jahresüberschuss von ca. 2 Mio. Euro vor. Die durch das Coronavirus verursachten und auftretenden wirtschaftlichen Risiken werden bei der EVB kontinuierlich analysiert und alle nötigen Maßnahmen und Möglichkeiten ergriffen um eine Bestandsgefährdung des Unternehmens zu vermeiden. Größere Auswirkungen gab es bisher bei den Linienverkehren insbesondere aufgrund des Lockdowns.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Derzeit sind keine direkten Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft des Landkreises abzusehen.

Bilanz der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2019 (in Tsd. Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	402	317	Gezeichnetes Kapital	14.298	14.298
Sachanlagen	127.713	113.286	Kapitalrücklagen	3.010	3.010
Finanzanlagen	11.801	11.801	Gew innrücklagen	11.329	11.329
Summe Anlagevermögen	139.916	125.404	Gew innvortrag	6.077	2.010
			Jahresüberschuss/Bilanzverlust	3.637	4.067
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	38.351	34.713
Vorräte	3.328	3.457			
			Sonderposten für		
Forderungen und sonst.			Investitionszuschüsse	93.417	83.335
Vermögensgegenstände (ohne					
verb. Unternehmen)	14.455	18.205	Rückstellungen	5.242	7.463
Forderungen gegen verb.					
Unternehmen	1.426	980	Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	22.792	21.817
Kassenbestand und Guthaben bei			gegen verbundene Unternehmen	3.474	3.156
Kreditinstituten	4.171	2.896	Summe Verbindlichkeiten	26.266	24.973
Summe Umlaufvermögen	23.380	25.537			
			Rechnungsabgrenzungsposten	57	480
Rechnungsabgrenzungsposten	37	23			
Bilanzsumme Aktiva	163.333	150.964	Bilanzsumme Passiva	163.333	150.964

**Gewinn und Verlustrechnung der EVB Eisenbahnen und
Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2019 (in Tsd. Euro)**

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	73.628	70.078
Andere aktivierte Eigenleistungen	29	90
Sonstige betriebliche Erträge	9.087	7.556
Personalaufwand	-20.764	-18.642
Materialaufwand	-46.720	-47.207
Abschreibungen	-6.334	-6.121
Sonstige betr. Aufwendungen	-5.846	-6.493
Erträge aus Beteiligungen	1.670	6.689
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	224	76
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-1	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-462	-502
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-836	-1.369
Ergebnis nach Steuern	3.675	4.154
Sonstige Steuern	-38	-87
Jahresüberschuss	3.637	4.067

6. Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Pferdemarkt 5, 21682 Stade

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	82.000 Euro
Landkreis Stade	12,50 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Gesellschafter. Der Gesellschaft obliegt insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen,
- die Planung, Koordination und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten,
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen,
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife,
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet,
- die Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehren sowie
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>
Landkreis Harburg	10.250 Euro
Landkreis Lüneburg	10.250 Euro
Landkreis Cuxhaven	10.250 Euro
Landkreis Rotenburg/W.	10.250 Euro
Landkreis Heidekreis	10.250 Euro
Landkreis Stade	10.250 Euro
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250 Euro
Landkreis Uelzen	10.250 Euro

Organe der Gesellschaft

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Udo Feindt
Martina Pfaffenberger

Mitglieder des Aufsichtsrates (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Geschäftsführung

Karsten Leist (alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Geschäftsverlauf und Lage

Im Landkreis Stade wurde einerseits die Verbindung zwischen Jork und Hamburg erheblich aufgewertet und andererseits ein neues Fahrplankonzept im Teilnetz 5 Harsfeld/Fredenbeck umgesetzt.

Im Zuge des demografischen Wandels erhalten vor allem auch Lösungen zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum zunehmend an Bedeutung. Hierzu werden alternative Bedienungskonzepte weiterentwickelt.

Die Optimierung der erfolgreichen Freizeitverkehre (Elbe-Radwanderbus, Heide-Shuttle etc.) und die Einrichtung, Betreuung und Anpassung bedarfsorientierter Verkehrsangebote wie das Anruf-Sammel-Taxi (AST) oder die Beratung von Bürgerbusvereinen sind weitere Aufgabenstellungen.

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Gesellschaft sind derzeit nicht erkennbar.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Verkehrsgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2019 (in Tsd. Euro)

	Aktiva		Passiva	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenstände	30	42	Gezeichnetes Kapital	82
Sachanlagen	7	10	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	152
Sonstige Ausleihungen	219	132		141
Summe Anlagevermögen	256	184	Summe Eigenkapital	234
			Rückstellungen	30
Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten	89
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	29	95		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15	58		
Summe Umlaufvermögen	44	153		
Bilanzsumme Aktiva	300	337	Bilanzsumme Passiva	300
				337

Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2019 (in Tsd. Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Erlöse	708	1.050
Materialaufwand	-54	-36
Personalaufwand	-492	-500
Abschreibung	-18	-14
sonstige betriebl. Aufwendungen	-128	-488
Betriebsergebnis	16	12
Finanzergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-5
Überschuss/Verlust	10	7

7. HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	60.000 Euro
Landkreis Stade:	1,0 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, im Verbundraum einen Verkehrsverbund im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu planen, zu optimieren und zu organisieren. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Organe der GmbH

Geschäftsführung

Lutz Aigner
Dietrich Hartmann

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Klaus-Dieter Gerkens

Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2019 verlief in dem von der Geschäftsführung geplanten Rahmen.

Der handelsrechtliche Aufwandsüberschuss der Gesellschaft wird durch die gesellschaftsvertraglich festgelegte Erstattung der Gesellschafter (Aufwandsausgleich) gedeckt. Der Fehlbetragsausgleich in Höhe von 6.394 Tsd. Euro wird zur Deckung von 45,6 % des Gesamtaufwandes des Unternehmens benötigt.

Ein Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ist, gesellschaftsvertraglich bedingt, grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2019 war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Der Finanzmittelfonds zum Periodenende beträgt 3.218 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.525 Tsd. Euro).

Die Eigenkapitalquote liegt bei 1,0 % bei einer Erhöhung der Bilanzsumme um 12,9 %. Durch die gesellschaftsvertraglich vereinbarte Verlustausgleichsverpflichtung sowie adäquate unterjährige Abschläge auf die endgültige Ausgleichsverpflichtung, ist die geringe Kapitalausstattungsquote zu rechtfertigen.

Der Rahmen der Gesellschaft wird planerisch für die Folgejahre als unverändert unterstellt. Für das Jahr 2020 ist ein Ergebnisausgleich von 8.498 Tsd. Euro brutto durch die Gesellschafter vorgesehen. Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung unter Einbeziehung aller ergebnisrelevanten Faktoren, von einer jährlichen Steigerung des Ergebnisausgleiches von durchschnittlich 2,5 % aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aktuell sind für die Gesellschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens- oder Finanzlage nachhaltig beeinträchtigen könnten. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in den kommenden Jahren ein Fehlbetragsausgleich seitens der Gesellschafter erforderlich. Der Haushaltsansatz wird beim Produkt ÖPNV erläutert.

Bilanz der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2019 (in Tsd. Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital	60	60
Immaterielle Vermögensgegenstände	846	831			
Sachanlagen	246	207	Rückstellungen	5.216	4.337
Summe Anlagevermögen	1.092	1.038	Verbindlichkeiten	802	988
Umlaufvermögen					
Vorräte	73	154			
Forderungen und sonst.					
Vermögensgegenstände	4.381	3.619			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	418	425			
Summe Umlaufvermögen	4.872	4.198			
Rechnungsabgrenzungsposten	114	149			
Bilanzsumme Aktiva	6.078	5.385	Bilanzsumme Passiva	6.078	5.385

Gewinn und Verlustrechnung der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2019 (in Tsd. Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	7.513	7.256
Bestandsveränderungen	0	-69
Erstattungen der Gesellschafter	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.490	5.939
Personalaufwand	-6.576	-5.715
Materialaufwand	-4.608	-4.726
Abschreibungen	-501	-378
Sonstige betr. Aufwendungen	-2.016	-2.074
Betriebsergebnis	302	233
Finanzergebnis	-111	-122
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-187	-107
Sonstige Steuern	-4	-4
Jahresüberschuss	0	0

8. Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	811.620 Euro
Landkreis Stade	0,23 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Beteiligung dient der Stärkung des ländlichen Raumes durch Verbesserung von Siedlungs- und Agrarstrukturen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dipl. Kaufmann Tim Kettemann
Dipl. Geograph Christopher Toben

Geschäftsverlauf und Lage

Die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr ist insgesamt als gut zu qualifizieren. Die Planverfehlungen im Bereich Gesamtleistung werden sukzessive über die kommenden Jahre aufgeholt werden. Darüber hinaus ist es gelungen, die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,5 Mio. Euro wie geplant umzusetzen. Entsprechend dem Jahresüberschuss von 7 Mio. Euro erhöht sich das Eigenkapital auf nunmehr 176 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme steht bei 362 Mio. Euro (Vorjahr: 341 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt somit 48,4 % (Vorjahr: 49,6 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich auf 127.943 Tsd. Euro (Vorjahr: 109.210 Tsd. Euro) erhöht. Um eine stabile langfristige Finanzierung zu gewährleisten wurden kurzfristige Darlehen in langfristige Finanzierungen umgeschuldet.

Es wird insgesamt, vor möglichen Corona-Effekten mit einem Jahresergebnis 2020 in Höhe von ca. 7,6 Mio. Euro gerechnet. Dies entspricht ungefähr dem Vorjahresergebnis.

Die coronabedingten Auswirkungen auf den Umsatz wurden Anfang April vom Geschäftsstellenleiter auf weniger als 10 % beziffert. Aufgrund der Tatsache, dass ein Großteil der Bauplatzkunden der NLG jedoch auf ihr Einkommen aus unselbständiger Arbeit angewiesen ist und es im Zuge der Corona-Krise durchaus noch zu Arbeitsplatzrisiken kommen kann, muss diese Einschätzung im weiteren Jahresverlauf verifiziert werden.

Die Liquiditätsposition der NLG ist mit 20 Mio. Euro ausreichend um die laufenden Projekte zu finanzieren. Nach Stand Mai wird die NLG weder Kurzarbeit anmelden, noch sonstige staatliche Hilfen in Anspruch nehmen müssen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Niedersächsischen Landesgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Niedersächsischen Landesgesellschaft mbH 2019 (in Tsd. Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	156	216	Gezeichnetes Kapital	767	767
Sachanlagen	16.767	13.331	Gewinnrücklagen	170.090	163.314
Finanzanlagen	41	58	Bilanzgewinn	4.680	4.896
Summe Anlagevermögen	16.964	13.605	Summe Eigenkapital	175.537	168.977
Umlaufvermögen			Rückstellungen	36.068	32.821
Vorräte	253.795	253.871	Verbindlichkeiten	146.941	137.598
Forderungen und sonst.			Rechnungsabgrenzungsposten	3.952	1.620
Vermögensgegenstände	71.850	68.785			
Kassen bestand und Guthaben bei					
Kreditinstituten	19.713	4.583			
Summe Umlaufvermögen	345.358	327.239			
Rechnungsabgrenzungsposten	176	172			
Bilanzsumme Aktiva	362.498	341.016	Bilanzsumme Passiva	362.498	341.016

Gewinn- und Verlustrechnung der Niedersächsischen Landesgesellschaft mbH 2019 (in Tsd. Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	94.930	91.058
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	11.950	14.566
Andere aktivierte Eigenleistungen	95	87
Sonstige betriebliche Erträge	3.626	1.764
Zwischenergebnis	110.601	107.475
Materialaufwand	-77.670	-71.169
Personalaufwand	-19.495	-18.791
Abschreibungen	-648	-561
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.451	-6.953
Zwischenergebnis	7.337	10.001
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	953	142
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-770	-781
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.526	9.373
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	614	-625
Sonstige Steuern	-1.581	-2.130
Jahresüberschuss	6.559	6.618
Entnahmen aus der gebundenen Ausgleichsrücklage	3	184
Einstellung in die gebundene Ausgleichsrücklage	-1.882	-1.850
Einstellung in die andere Gewinnrücklage	0	-56
Bilanzgewinn	4.680	4.896

9. Hochschule 21 gGmbH, Buxtehude

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	269.000 Euro
Landkreis Stade	4,80 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck umfasst die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre durch den Betrieb einer staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschule. Die Gesellschaft übernimmt die Trägerschaft für die Fachhochschule Buxtehude.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Bildungsstandortes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Rolf Jäger (bis 20.06.2019)

Dipl.-Kfm. Marcus Hübner (ab 01.12.2019)

Der Geschäftsführer ist alleingeschäftsführungs- und alleinvertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafter

	<u>Kapitalanteil</u>	
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum	34.960 Euro	15,0 %
IHK Lüneburg-Wolfsburg	34.960 Euro	15,0 %
HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade	34.960 Euro	15,0 %
Hansestadt Buxtehude	12.916 Euro	5,5 %
Hansestadt Stade	12.916 Euro	5,5 %
Landkreis Stade	12.916 Euro	5,5 %
Landkreis Harburg	12.916 Euro	5,5 %
Sparkasse Harburg-Buxtehude	12.916 Euro	5,5 %
Sparkasse Stade-Altes Land	12.916 Euro	5,5 %
Kreissparkasse Stade	12.916 Euro	5,5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	12.916 Euro	5,5 %
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, KrV Stade	12.916 Euro	5,5 %
Arbeitgeberverband Stade	<u>12.916 Euro</u>	<u>5,5 %</u>
	234.040 Euro	100,0 %
Nennwert Eigene Anteile	<u>34.960 Euro</u>	
	<u>269.000 Euro</u>	

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Geschäftsverlauf und Lage

Die Einnahmen aus Studentätigkeit sind im Jahr 2019 um 61 Tsd. Euro von 4.867 Tsd. Euro auf 4.8928 Tsd. Euro gestiegen.

Die Einnahmen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 225 Tsd. Euro auf 335 Tsd. Euro erhöht.

Die Hochschule 21 hat im Jahr 2019 für Forschungsprojekte Fördermittel in Höhe von 148 Tsd. Euro (Vorjahr 338 Tsd. Euro) erhalten.

Das Jahresergebnis 2019 weist ein Jahresdefizit in Höhe von 45 Tsd. Euro aus (Vorjahresgewinn 32 Tsd. Euro). Das Defizit ergibt sich aus einer Drohverlustrückstellung im Personalbereich, welche zum Ende des Jahres gebildet werden musste.

Die Finanzlage stellt sich in 2019 positiv dar. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen. Ein qualifiziertes Forderungsmanagement garantiert, dass Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt werden und die Ausfallquote nahezu 0 % beträgt. Die Bankguthaben haben sich zum Bilanzstichtag um 153 Tsd. Euro von 1.365 Tsd. Euro auf 1.212 Tsd. Euro verringert.

Die Hochschule 21 weist am 31.12.2019 ein Eigenkapital in Höhe von 1.540 Tsd. Euro aus, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 54 %.

Den Herausforderungen, welche sich aus der Corona-Pandemie ergeben, wird begegnet. Derzeit gibt es weder Zahlungsausfälle noch einen Rückgang der Anmeldezahlen für 2020. Die Hochschule wird den Digitalisierungsschub im Zuge der Krise auch für die Zukunft nutzen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse des Landes Niedersachsen angewiesen. Der Landkreis Stade beteiligt sich nicht an den laufenden Betriebskosten der Gesellschaft. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung nicht zu erwarten.

Bilanz der Hochschule 21 gGmbH 2019 (in Tsd. Euro)

	Aktiva		Passiva	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenstände	125	153	Gezeichnetes Kapital	234
Sachanlagen	1.250	1.175	Gewinnrücklagen	1.049
Finanzanlagen	3	3	Gewinn-/Verlustvortrag	302
Summe Anlagevermögen	1.378	1.331	Jahresüberschuss	-45
			Summe Eigenkapital	1.540
Umlaufvermögen			Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	589
Vorräte	5	7		572
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	232	303	Rückstellungen	467
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.212	1.365		652
Summe Umlaufvermögen	1.449	1.675	Verbindlichkeiten	267
				220
Rechnungsabgrenzungsposten	46	37	Rechnungsabgrenzungsposten	10
				14
Bilanzsumme Aktiva	2.873	3.043	Bilanzsumme Passiva	2.873
				3.043

Gewinn und Verlustrechnung der Hochschule 21 gGmbH 2019 (in Tsd. Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Erlöse	6.384	6.177
Personalaufw and	-4.730	-396
Materialaufw and	-361	-4.639
Abschreibungen	-263	-253
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.076	-856
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Zinsen und ähnliche Aufw endungen	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0
Ergebnis nach Steuern	-44	34
Sonstige Steuern	-1	-2
Jahresüberschuss	-45	32

**10. Wachstumsinitiative Süderelbe
Aktiengesellschaft
Hamburg-Harburg**

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	1.750.000 Euro
Anteil Landkreis Stade	159 Aktien zu 1.000 Euro
	159.000 Euro = 9,09 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des als Private-Public-Partnership (PPP) angelegten Unternehmens ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“ (Bezirk Harburg der Freien und Hansestadt Hamburg, Landkreise Harburg, Lüneburg - mit der Hansestadt Lüneburg -, Stade), insbesondere durch Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Region Süderelbe.

Die Beteiligung dient der Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Dr. Olaf Krüger

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Geschäftsverlauf und Lage

Das Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2019 beläuft sich auf 26 Tsd. Euro (Vorjahr: 27 Tsd. Euro).

Zum 31.12.2019 betrug das Eigenkapital der Gesellschaft 520 Tsd. Euro (Vorjahr: 485 Tsd. Euro). Der im Vorjahr eingeleitete und schrittweise erfolgende Eigenkapitalaufbau konnte somit fortgesetzt werden.

Der Finanzmittelbestand hat sich im Laufe des Geschäftsjahres von 482 Tsd. Euro auf 508 Tsd. Euro erhöht. Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 jederzeit gesichert.

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht Erlöse aus Immobiliendienstleistungen in Höhe von 300 Tsd. Euro vor. Diese Erlöse sind bereits zu über zwei Drittel durch laufende Projekte hinterlegt, von deren Abschluss in 2020 ausgegangen werden kann. Eine deutliche Unterschreitung dieser Erlöserwartungen aufgrund von negativen externen Bedingungen könnten die wirtschaftlichen Handlungsspielräume der Gesellschaft einschränken.

Für die Gesellschaft bestehen gute Chance, weitere Förder- und Projektmittel über die Gewinnung und Umsetzung von neuen Projekten und Dienstleistungsaufträgen zu akquirieren.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade leistete für 2019 einen vertraglich vereinbarten Finanzierungsbeitrag in Höhe von 77,9 Tsd. Euro (siehe Produkt 957101 – Wirtschaftsförderung). Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2019 (in Tsd. Euro)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	14	Gezeichnetes Kapital	1.617	1.614
Sachanlagen	29	33	Kapitalrücklagen	3.785	3.780
Summe Anlagevermögen	37	47	Verlustvortrag	-4.883	-4.909
			Jahresfehlbetrag	0	0
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	519	485
Forderungen und sonst.					
Vermögensgegenstände	268	177	Rückstellungen	65	75
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	508	482	Verbindlichkeiten	162	67
Summe Umlaufvermögen	776	659			
			Rechnungsabgrenzungsposten	81	98
Rechnungsabgrenzungsposten	14	19			
Bilanzsumme Aktiva	827	725	Bilanzsumme Passiva	827	725

Gewinn und Verlustrechnung der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2019 (in Tsd. Euro)

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	1.938	1.810
Sonstige betriebliche Erträge	45	40
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-108	-31
Personalaufwand	-1.325	-1.256
Abschreibungen	-21	-28
Sonstige betr. Aufwendungen	-502	-508
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27	27
Sonstige Steuern	-1	0
Jahresüberschuss	26	27

11. Hamburg Marketing Gesellschaft mbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	100.000 Euro
Anteil Landkreis Stade	0,5 %

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt insbesondere die Zielsetzung, durch ein mit den Fachbehörden sowie den weiteren am Hamburg-Marketing beteiligten Gesellschaften abgestimmtes, koordiniertes und profiliertes Hamburg-Marketing den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion national und international zu steigern sowie die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion zu erhöhen.

Die Beteiligung dient der Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dr. Rolf Strittmatter
Michael Otremba

Aufsichtsrat

Vertreter der niedersächsischen Landkreise

Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg

Geschäftsverlauf und Lage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 138 Tsd. Euro und ist damit weiterhin auf niedrigem Niveau. Der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital zuzüglich Sonderposten für Investitionszuschüsse) am Gesamtkapital beträgt 13,9 % (Vorjahr: 17,1 %).

Die Pensionsrückstellungen beinhalten Versorgungsansprüche ehemaliger und aktiver Mitarbeiter der Gesellschaft und erhöhten sich um 470 Tsd. Euro auf 1.965 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.495 Tsd. Euro)).

Die FHH als Gesellschafterin hat die Pensionsansprüche durch die Abgabe einer Zusage abgesichert. Ohne die Garantieforderung der FHH wäre die Gesellschaft bilanziell überschuldet.

Die Fortführung der Bezuschussung durch die Gesellschafter, insbesondere die FHH, hat entscheidenden Einfluss auf die Fortführung des Unternehmens im aktuell bestehenden Umfang.

Den Umsatzerlösen und Zuschüssen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber, sodass die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2019 wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließt.

Auch für die Jahre 2020 und 2021 geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlichen wirtschaftlichen Lage der Unternehmen und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.

Auf die Aktivitäten der Hamburg Marketing GmbH (HMG) ist eine wirtschaftliche Auswirkung wegen Corona nicht zu erkennen. Die Auswirkung des derzeitigen Corona-Virus auf die Gesellschaften der HMG Unternehmensgruppe ist sehr unterschiedlich.

Risiken bestehen in der Abhängigkeit von Zuwendungen und Zuschüssen. Ein wesentlicher Anteil der Einnahmen der HMG besteht aus öffentlichen Geldern. Damit besteht eine Abhängigkeit von der allgemeinen Haushaltslage der FHH. Die Fortführung der Bezuschussung wirkt sich entscheidend auf die Fortführung des Unternehmens im aktuell bestehenden Umfang aus. Ähnlich bedeutsam für den Fortbestand der Gesellschaft ist die Aufrechterhaltung der Garantiezusagen der FHH für die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschafter haben sich zu einer finanziellen Beteiligung an den Betriebskosten der Gesellschaft verpflichtet. Die Beteiligung des Landkreises Stade beträgt für das Jahr 2019 12,7 Tsd. Euro und ist beim Produkt Wirtschaftsförderung erläutert. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH 2019 (in Tsd. Euro)

	Aktiva		Passiva	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	69	Gezeichnetes Kapital	100
Sachanlagen	484	499	Kapitalrücklagen	38
Finanzanlagen	80	80	Summe Eigenkapital	138
Summe Anlagevermögen	595	648	Sonderposten aus Zuwendungen :	
Umlaufvermögen			Finanzierung des Sachanlageverm.	515
Forderungen und sonst.			Rückstellungen	2.530
Vermögensgegenstände (ohne			Verbindlichkeiten	
Beteiligungsverhältnis)	19	29	Verb. (ohne Beteiligungsverhältnis)	875
Forderungen gegen Unternehmen			Verb. gegenüber Untern. mit denen	
mit Beteiligungsverhältnis	1.887	1.418	ein Beteiligungsverhältnis besteht	598
Sonstige Vermögensgegenstände	616	611	Summe Verbindlichkeiten	1.473
Kassenbestand und Guthaben bei			Rechnungsabgrenzungsposten	50
Kreditinstituten	1.501	1.374		109
Summe Umlaufvermögen	4.023	3.432		
Rechnungsabgrenzungsposten	88	58		
Bilanzsumme Aktiva	4.706	4.138	Bilanzsumme Passiva	4.706
				4.138

**Gewinn und Verlustrechnung der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH
2019 (in Tsd. Euro)**

	31.12.2019	31.12.2018
Umsatzerlöse	3.408	3.668
Zuwendungen	6.955	4.939
Sonstige betriebliche Erträge	775	531
Personalaufwand	-4.747	-4.336
Abschreibungen	-184	-192
Sonstige betr. Aufwendungen	-5.946	-4.420
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-262	-191
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss	0	0

12. Wohnstätte Stade eG
Teichstraße 51
21680 Stade

Gründungsjahr: 1925

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben zum 31.12.2019: ca. 11,2 Mio. Euro
Der Landkreis Stade hält 50 Anteile
à 360 Euro (18.000 Euro)

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaftsanteile des Landkreises Stade sind Folge der Verpflichtung zur Mitgliedschaft bei Anmietung von Immobilien.

Mitgliederentwicklung

	<u>Mitglieder</u>
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.963
Zugang 2019	267
Abgang 2019	387
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3.943

Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Beteiligungen der Wohnstätte Stade eG

Die Genossenschaft hält ab 6.12.1996 100% des "Gezeichneten Kapitals" der WSI Wohnstätte Stade Immobilien GmbH. Das Eigenkapital dieses Unternehmens betrug am 31.12.2019 789 Tsd. Euro. Es wurden eine Bilanzsumme von 6.529 Tsd. Euro und ein Jahresüberschuss für das Jahr 2019 von 52.182,80 Euro ausgewiesen.

Immobilienbestand (31.12.2019) der Wohnstätte Stade eG

2.405 Wohnungen
1.277 Garagen/Einstellplätze
9 Gewerbeobjekte

Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss 1.432,7 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.049,6 Tsd. Euro) ab. Der Jahresüberschuss ergibt sich überwiegend aus der Bewirtschaftung des eigenen Bestands. Daneben resultieren wesentliche Ergebnisbeiträge aus der Veräußerung des Wohnungsbestands im Bremervörde. Diese Erträge sind in der Vermögensverwaltung abgebildet.

Die Vermögenslage ist geordnet, die Vermögens- und Kapitalstruktur solide.

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichten aus, um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit vollständig zu finanzieren. Zusammen mit den Mittelzuflüssen aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte der verbleibende Betrag den Finanzmittelbestand (31.12.2019: 2.744,4 Tsd. Euro).

Durch den regelmäßigen Liquiditätszufluss aus den Mieten wird die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft auch künftig sichergestellt sein.

Zusammenfassend sind keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erkennbar, die zu einer ungünstigen Entwicklung im Unternehmen mit negativer Beeinflussung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen können.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind nicht zu erwarten.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

13. Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	41.046.937 Euro
Anteil Landkreis Stade	2,90 %

Beteiligungsverhältnis

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zum 1. November 2006 durch den Zusammenschluss des Energieverbandes Elbe-Weser und des Landeselektrizitätsverbandes Oldenburg entstanden. Der Zweckverband ist jeweils alleiniger Gesellschafter der Energieverband Elbe-Weser-Beteiligungsholding GmbH und der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH. Diese Gesellschaften sind zu 15 % bzw. zu 59 % an der EWE Aktiengesellschaft Oldenburg beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Der Verband hat darüber hinaus die Aufgabe, von sich aus Vorschläge zur Energieeinsparung zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Beteiligung dient der Energieversorgung.

Mitglieder des Zweckverbandes

Landkreis Cuxhaven	Landkreis Cloppenburg
Landkreis Harburg	Landkreis Wesermarsch
Landkreis Osterholz	Stadt Delmenhorst
Landkreis Rotenburg/W.	Landkreis Vechta
Landkreis Heidekreis	Landkreis Emsland
Landkreis Stade	Landkreis Oldenburg
Landkreis Verden	Landkreis Ammerland
Stadt Cuxhaven	Stadt Leer
Stadt Oldenburg	Landkreis Wittmund
Landkreis Friesland	Landkreis Aurich
Landkreis Leer	

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Kai Seefried
Michael Ospalski

Verbandsausschuss (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Verbandsgeschäftsführung

Heiner Schönecke (Geschäftsführer), Landkreis Harburg

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade hat für das Geschäftsjahr 2019 eine Regeldividende in Höhe von 2.030 Tsd. Euro und eine Sonderausschüttung von 580 Tsd. Euro erhalten. Für die Jahre 2021-2023 wird von gleichen Ausschüttungen ausgegangen.